

Glockengruß

Gemeindebrief



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
HEILIGKREUZ-
OBERFLOCKENBACH

4/2022
September
bis November



Inhalt

Grußwort.....	3-4
Erntedank.....	5
Kirchenchorjubiläum.....	6-8
Gemeindefest Oberfl.....	9
Kinderbibeltag.....	10-11
Gottesdienst im Grünen.....	12-13
Kindergarten.. ..	14-15
Gottesdienste.....	16-18
Monatsspruch Oktober...	19
Veranstaltungen.....	20-22
Ökumene.....	23-24
Martin von Tours.....	25
Kleidersammlung.....	26
Kinderseite.....	27
Spenden	28
Lebensschritte.....	30
Impressum / Adressen ...	31
Gemeindefest Rippenw..	32

Erntedank

Vielleicht ist Erntedank für uns heute die Gelegenheit, innezuhalten und zu bedenken, woher wir kommen, zu überdenken, wo wir stehen, und zu überlegen, wohin wir gehen – und wie Gott in unserer Geschichte vorkommen kann.

RALF PETER REIMANN

MS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

Landesdirektion Fath

Versicherungskontor GmbH

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

**Werbung in eigener
Sache machen?**

Sie erreichen damit
von Wüschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller
Haushalte – fast 1.000!
Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt
Tel. 06201/51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary
Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Gemeinde,

und schon ist der Sommer mit der Ferienzeit wieder um. Und schon ist wieder Erntedank. Ein Fest, das wir heute gar nicht mehr recht zu feiern und zu schätzen wissen.



Die Früchte im Garten sind zum größten Teil geerntet, die Äpfel und Birnen verarbeitet. Oft höre ich in Gesprächen, wie viel Arbeit die Ernte und das Verarbeiten der Früchte gemacht hat. Die Jüngeren unter uns fragen sich manchmal, ob sich diese Arbeit noch lohnt, wenn man doch zu jedem Zeitpunkt im Jahr im Supermarkt alle Früchte nach Belieben frisch kaufen kann.

Aber ganz gleich, ob wir die Früchte selbst ernten oder ob wir sie im Supermarkt einkaufen; die Früchte, das Getreide und das Gemüse müssen irgendwo auf Feldern oder in Gärten wachsen. Wir können dank moderner Technik zwar vieles dazu beitragen, dass Getreide, Früchte und Gemüse gut wachsen können, aber wir können sie bis heute nicht synthetisch herstellen.

Gerade der vielzitierte Klimawandel macht uns doch erst recht deutlich, wie sehr das Wachstum unserer Nahrung von den klimatischen Bedingungen abhängig ist.

Auch in diesem Jahr feiern wir in der evangelischen Kirchengemeinde wieder Erntedank; am 2. Oktober in der Kirche von Oberflockenbach. Wir freuen uns an dem, was gewachsen ist. Wir freuen uns und sind dankbar dafür, was an menschlicher Arbeit gelingen durfte.

Ein Kirchenlied, das seit langem zum Erntedankfest gehört, bringt dies gut zum Ausdruck.

Dort dichtet Matthias Claudius:

1. Wir pflügen und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
Der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
 drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

2. Er sendet Tau und Regen
 und Sonn- und Mondenschein,
 er wickelt seinen Segen
 gar zart und künstlich ein
 und bringt ihn dann behände
 in unser Feld und Brot:
 Es geht durch unsre Hände,
 kommt aber her von Gott.

Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,
 drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Vielleicht in einer für uns etwas altertümlichen Sprache beschreibt Matthias Claudius, worum es geht.

In diesem Sinne feiern wir, dass vieles so gut gewachsen ist, dass wir wieder etwas ernten können und es Nahrung für den kommenden Winter gibt.

Ihnen ein gutes und gesegnetes Erntedankfest.

Ihre N. Mautner

3. Was nah ist und was ferne,
 von Gott kommt alles her,
 der Strohalm und die Sterne,
 der Sperling und das Meer.
 Von ihm sind Büsch und Blätter
 und Korn und Obst von ihm,
 das schöne Frühlingswetter
 und Schnee und Ungestüm.

4. Er lässt die Sonn aufgehen,
 er stellt des Mondes Lauf;
 er lässt die Winde wehen
 und tut den Himmel auf.
 Er schenkt uns so viel Freude,
 er macht uns frisch und rot;
 er gibt den Kühen Weide
 und unsern Kindern Brot.

Text: nach Matthias Claudius 1783
 Melodie: Hannover 1800

Erntedank 2.10.
 Gottesdienst 9.30 Uhr

2022

Erntedankgaben

Zum Erntedankfest bitten wir wieder um Gaben,
mit denen der Erntedankaltar geschmückt werden kann.

Nach dem Erntedankfest werden sie dem Schifferkinderheim
in Seckenheim zugute kommen.

Bitte geben Sie die Gaben nach Möglichkeit
am Samstag, 1. Oktober,
von 8.00 bis 16.00 Uhr
direkt in der Kirche
Oberflockenbach ab
Herzlichen Dank!



ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Festgottesdienst zum Jubiläum

100 Jahre evangelischer Kirchenchor Heiligkreuz

Zum Festgottesdienst anlässlich des Chorjubiläums des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz luden der Chor und die Kirchengemeinde in die altehrwürdige Kirche zu Heiligkreuz ein. Während der Musik zum Eingang zog der Chor durch das Kirchenschiff zum Chorraum, um zur Eröffnung des Gottesdienstes das »Ave verum« mit Orgelbegleitung durch den Or-



ganisten Christian Rupp - übrigens bei Bedarf ständiger Begleiter des Chors - zu Gehör zu bringen. Nach Eingangsliturgie und Psalmlesung (Psalm 150) sang der Chor das Loblied »Lob und Preis sei unserm Gott« und nach der Schriftlesung aus Joh. 16, 5-15 das stimmungswichtige »Alleluia«.

Nach der Predigt, während der Pfarrerin Mautner immer wieder einen Vers des Liedes »O komm du Geist der Wahrheit« von der Gemeinde singen ließ, gratulierten die Sänger des MGV Sängervereinigung Rippenweier dem Jubelchor mit den zwei Chören »Panis Angelicus« und »Donna Pacem«.

Die nun folgenden Ehrungen von sieben Sängerinnen nahm Bezirkskantorin Anne Langenbach aus Weinheim vor, die zusammen mit Dekanin Monika Lehmann-Etzel Müller der Einladung des Jubelchors gefolgt war.

Geehrt wurden zunächst Petra und Sarah Rückert, die beide seit 25 Jahren im Jubelchor singen. Sarah Rückert leitet seit 2014 den Chor als Obfrau. Susanne Ernst leiht seit 40 Jahren dem Chor ihre Stimme und plant als Kulturreferentin Ausflüge und Wanderungen. Seit 50 Jahren ist Sonja Rupp eine feste musikalische Stütze der Altstimme und Ideengeberin und Ausführende aller besonderen Anlässe sowie zweite Obfrau. Margit Felber ist seit 65 Jahren Mezzo-Sängerin und Sammlerin der Mitgliedsbeiträge des Chors in Heiligkreuz. Elfriede Neubauer ist ebenfalls seit 65 Jahren aktive Sängerin und verwaltete 18 Jahre die Chorkasse. Anita Weigold singt seit 70 Jahren in der Altstimme; sie war zunächst Schriftführerin und danach viele Jahre Obfrau. Bezirkskantorin Langenbach richtete herzliche Dankesworte an die geehrten Sängerinnen und betonte das Engagement zu unzähligen Chorproben und Singen in Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen. Sie überreichte den



Jubilantinnen jeweils eine Urkunde mit Begleitschreiben des Chorverbands in der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Auch Pfarrerin Mautner dankte den Jubilarinnen, ebenso dem gesamten Chor. Sie überreichte den geehrten Sängerinnen einen selbst hergestellten Holundersirup und die dazu überlieferte Sage.

Danach brachte der Chor den rhythmisch pulsierenden Song »Cantar« zu Gehör. Nach launigen Grußworten von Ortsvorsteherin Anja Blänsdorf, selbst aktive Sängerin im Chor, und Peter Weigold von der Sängervereinigung Rippenweier sang der Chor das Lied »Frieden«. Chorleiter Jun Won Lee, seit kurzem auch Chorleiter der Sängervereinigung Rippenweier, galt der große Dank der Sängerinnen.



Als krönenden Abschluss des Festgottesdienstes überraschten die Kinder-gottesdienstkinder unter der Leitung von Daniela Schmietendorf und Team mit drei Liedern besinnlichen und lustigen Inhalts, wie immer an der Gitarre begleitet von Sebastian Fietz.

Die Festveranstaltung fand einen lockeren Abschluss mit der Einladung aller Anwesenden zum Umtrunk mit diversen Fingerfood-Spezialitäten. Die gelungene Jubiläumsveranstaltung wird in dankbarer Erinnerung bleiben.

(a.w.) / Bilder: Kurt Rückert / Ralf Renner



» Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und
meinen Gott loben, solange ich bin. Psalm 104, 33

Nach langer Corona-Pause kamen viele Gäste Gemeindefest im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bei strahlendem Sonnenschein konnte Pfarrerin Mautner nach der langen Coronapause am 26. Juni endlich wieder Gäste zum diesjährigen Gemeindefest im DBH begrüßen.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt; so gab es neben einem reichhaltigen Kuchenbuffet heiße Würstchen und belegte Brötchen.

Die musikalische Unterhaltung an diesem launigen Nachmittag übernahmen der Frauenchor vom Sängerbund Oberflockenbach und der Kirchenchor mit ihren musikalischen Beiträgen.



Weiterhin erfreute eine üppig ausgestattete Tombola die zahlreichen Besucher des Festes, wobei die Spannung bei der Sonderverlosung mit wertvollen Gewinnen nochmals anstieg.

Die Tombola war eine üppig ausgestattete Tombola, die die zahlreichen Besucher des Festes erfreute. Die Spannung bei der Sonderverlosung mit wertvollen Gewinnen stieg nochmals an.



Schließlich kamen auch die Kleinen in der Gemeinde auf ihre Kosten: Das »Spielodil« unterhielt sie durch abwechslungsreiche Spiele auf dem Freigelände hinter der Kirche.



S. Schmitt / Bilder: Anja Krinke

Ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, sowie allen, die uns mit Geld- oder Sachspenden unterstützt haben. Das Gemeindefest erbrachte einen Gesamterlös von 2.272,69 €; darunter eine Spende der Volksbank Kurpfalz von 300 €.

Ein Tag mit Abraham

Gelungene Premiere des Kinderbibeltags

In der ersten Ferienwoche im August begrüßten Pfarrerin Nicole Mautner und ihr Helferteam 16 Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren zum »Tag mit Abraham«. In der Kirche Oberflockenbach ging es los.

Da sangen die Kinder, begleitet von Martin Mautner an der Orgel, Lieder zum Thema, u.a. »Geh, Abraham, geh«. Dann trugen Finya Weygoldt als Abraham und Hanna Mautner als Sarah vor wie Abraham auf Befehl Gottes Haran verlässt, um mit seiner Familie und seinen Herden als Nomade umherzuziehen.



Unterwegs erleben sie Krieg, Streit, Bedrohung und Hunger. Doch trotz aller Widrigkeiten und aufkommender Zweifel vertraut Abraham auf Gottes Wort und Segen. Und so wird ihm im hohen Alter noch von Sarah der lang ersehnte Stammhalter Isaak geboren und Abraham hat Nachkommen, so zahlreich wie die Sterne am Himmel.



Nach dem kleinen Gottesdienst in der Kirche ging es nach einer kurzen Stärkung zu den Spielstationen.

Denn auf der Wiese draußen warteten schon die Helfer: Werner Weygoldt an der Schatzsuche, am Hindernislauf Katja Gassert und am Tauziehen Sigrun Schmitt.

Anschließend gab es in der wohlverdienten Mittagspause im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Pizza, serviert von Sonja Rupp und Heide Jörder. So gestärkt, konnte der Nachmittag in Angriff genommen werden.



Am Ende wurden dann alle noch einmal ganz still, um auf einem Plakat



zu veranschaulichen, wie Gott Abraham auf seinem Lebensweg begleitet hat. Um diese Erfahrung festzuhalten, bastelten die Kinder außerdem kleine Schatzkisten für die Fußspuren Gottes. Jeder bekam für seine Schatzkiste noch zwei kleine Schätze zum Mitnehmen.

Gegen 15.30 Uhr endete der Tag mit einem Segen in der Kirche.

Im Familiengottesdienst am darauffolgenden Sonntag präsentierten die Kinder den gespannten Gottesdienstbesuchern ihren

Tag mit Abraham; diesmal spielte Christian Rupp die Orgel. Abschließend segnete Pfarrerin Mautner die Kinder: das war ein berührender Moment.

Da alle großen Spaß und viel Freude hatten, hoffen wir, dass nächstes Jahr wieder ein Kinderbibeltag stattfinden wird.

Vielen Dank an alle, besonders an die Initiatorin Pfarrerin Mautner!

S. Schmitt / Bilder: S Rupp



Wer kann helfen?

Wer uns bei der Organisation, dem Aufbau und Abbau unseres **Gemeindefestes** am **25. September** helfen kann, möge sich bitte bei Werner Weygoldt, Tel 57107 melden.

Wir sind dankbar für jede Unterstützung.

Ihre Pfarrerin

Achtung, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Alle **Konfirmanden** treffen sich am Samstag, dem **17. September**, 14.00 Uhr zum **Einsammeln** der **Tombola-Gewinne** am Pfarrhaus in Rippenweier. Die Einteilung, wer mit wem und wo sammelt, werden wir in der ersten Konfirmandenstunde am 14. September besprechen.

Gottesdienst im Grünen mit Taufen am Apfelbach

Am zweiten Sonntag im August fand in Heiligkreuz um 10 Uhr ein Gottesdienst im Grünen statt, in dem zwei Kinder im Apfelbach getauft wurden. Bei herrlichem Sommerwetter feierten wir erstmals einen großen Gottesdienst auf dem Bolzplatz neben der Kirche in Heiligkreuz. Viele ehrenamtliche Helfer hatten mit angepackt, die Stühle gestellt, das Planschbecken gefüllt und den Altar hergerichtet.



Neuere Lieder stimmten uns ein. Christian Rupp spielte auf dem Keyboard des Kirchenchores von Heiligkreuz und Annette Knopf unterstützte den Gesang und beteiligte sich bei einem speziellen Lied für die Täuflinge und ihre Familien über die Freude am Leben.

Dann ging es über einen kleinen Pfad zur Taufe hinunter an den Apfelbach. Die beiden

Täuflinge ertrugen das kalte Wasser des Apfelbachs gut. Für die Eltern, Paten und Geschwister wurde es zum Erlebnis.

Einen kleinen Kampf gab es mit dem Wind, der die Osterkerze und die Taufkerzen immer wieder ausblies, so dass wir sie mehrfach wieder anstecken mussten. Ein kleines Planschbecken lud die kleinen Gottesdienstbesucher ein sich ein wenig abzukühlen, während die Erwachsenen der etwas ungewöhnlichen Predigt lauschten.



Die Pfarrerin hatte einen Rucksack mit Gegenständen dabei, die den Taufauftrag Jesu (Mt. 28,18-20) verdeutlichen sollten. Der große Bruder eines Täuflings durfte den Rucksack auspacken, während die Gemeinde über die Dinge nachdachte, die da zum Vorschein kamen.

Eine Krone als Symbol der Macht Jesu im Himmel und auf Erden, ein Stück Kreide für die Lehre, die Jünger allen Völkern bringen sollten, eine Bibel für die Botschaft, die die Jünger in die Welt hinaustragen sollten, eine

Sommerfest im Kindergarten Löwenzahn

Mit viel Freude, aber auch etwas aufgeregt, starteten wir am Samstag, dem 30. Juli unser Kinderfest. Nachdem alle gekommen waren, begrüßte uns ein toller Zauberer. Mit seinen Zaubertricks und Witzen bot er uns ein zum Kringeln lustiges Programm. Erst veräppelte sein Zauberstab ihn, dann zauberte er einen Putzwedel bunt. Für seine Stinkesocken hatte er eine Waschmaschine dabei, die ihren eigenen Willen hatte und die Strümpfe zerlöchernte, verfärbte, verkleinerte oder in eine Stulpe umwandelte. Zum Schluss erzählte er noch von Rotkäppchen und dem Wolf.



Anschließend konnten zwei Gruppen Pizza und Pancakes essen und dazu Apfel- oder Johannisbeerschorle trinken.

Die andere Gruppe konnte sich derweil in der Hüpfburg der Feuerwehr austoben oder auf der Nestschaukel ausruhen.



Dann ging es auf zur Schatzsuche. Zuerst sollte man den Pfeilen folgen. Auf dem Weg gab es verschiedene Aufgaben zu lösen.

Zuerst waren 30 Gegenstände einzusammeln, die nicht an den Hang gehören.

Was sich da alles versteckt hatte: Barbiepferde, eine Puppe, Seile, Autos und vieles mehr. Nachdem wir erfolgreich alles eingesammelt hatten, ging es weiter zur nächsten Aufgabe. Dort sollten wir verschiedene Beerensorten nennen. Da kamen rasch viele Lösungen: Erdbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Stachelbeeren, Brombeeren und natürlich auch Gummibären!

Nun ging es gleich weiter zur nächsten Station. Hier galt es Punkte zu erzielen, indem man Steine auf das Himmel-und-Hölle-Spiel werfen sollte. Mit viel Bravour wurde auch diese Aufgabe gemeistert.

Und schon stand die nächste Aufgabe bevor: Kartoffellauf. Auf einem Löffel balancierte man eine Kartoffel im Slalom um die Hütchen herum. Schnell waren zwei Teams gebildet und los ging es. Unter Anfeuerungsrufen schaffte es jeder, seine Kartoffel ins Ziel zu bringen.

Endspurt mit der letzten Aufgabe: »Die Schatzkiste ist im Sand versteckt, dort



wo nie der Regen hinfällt.« Klar wie Kloßbrühe: die konnte nur unter dem Piratenschiff sein!

Der Schatz wurde geborgen und an alle verteilt. Jeder bekam vier glänzende Goldtaler und einen Dopsball.

Nun ging es nochmals eine Runde auf die Hüpfburg und zum Abschluss gab es ein

leckeres Eis von Eriks Opa aus dem Ortszentrum.

Dann waren auch schon die Eltern da und ein schöner Mittag ging zu Ende.

Stefanie Lorcyk



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschaukel, Smartphone, Bananenbaum

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten!

28.08. **Heiligkreuz** 11.So.n.Trinitatis

09.30 Gottesdienst (Präd. Boergen)

04.09. **Oberflockenbach** 12.So.n.Trinitatis

09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Däublin)

11.09. **Heiligkreuz** 13.So.n.Trinitatis

09.30 Gottesdienst (Präd. Betz)
mit Kirchenchor Hohensachsen

12.09. **Heiligkreuz**

Mo **09.00** Schulanfangsgottesdienst Kirche

Oberflockenbach

11.15 Schulanfangsgottesdienst ev. Kirche

15.09. **Heiligkreuz**

Do **17.30** Einschulungsgottesdienst Kirche

16.09. **Oberflockenbach**

Fr. **15.00** Einschulungsgottesdienst kath. Kirche

18.09. **Oberflockenbach** 14.So.n.Trinitatis

10.00 ökumen. Gottesdienst im Kerwe - Zelt (Pfr. Mautner und
Gem. Ref. Mihlan-Penk)

25.09. **Heiligkreuz** 15.So.n.Trinitatis

09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)

14.00 Gemeindefest mit Vorstellung der neuen Konfirmanden

02.10. **Oberflockenbach** Erntedank

09.30 Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Kirchen-
chors (Pfrin. Mautner)

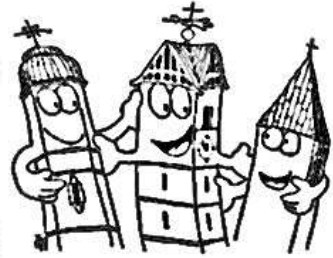
09.10. **Heiligkreuz** 17.So.n.Trinitatis

09.30 Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Mautner)

- 
- 16.10. **Oberflockenbach** 18.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 23.10. **Heiligkreuz** 19.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 30.10. **Oberflockenbach** 20.So.n.Trinitatis
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
- 06.11. **Heiligkreuz** Drittletzter So.d.Kirchenjahres
09.30 Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
- 13.11. **Oberflockenbach** Volkstrauertag
09.30 Gottesdienst (Pfrin. Mautner)
10.30 Gedenkfeier auf dem Friedhof mit Ortsvorst. Maser und Pfrin. Mautner und musikalischer Gestaltung des Kath. Kirchenchors
- Heiligkreuz**
11.15 Gedenkfeier auf dem Friedhof mit Ortsvorst. Blänsdorf und Pfrin. Mautner mit musikalischer Begleitung
- 16.11. **Oberflockenbach** Buß-u. Betttag
Mi **19.00** Abendgottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 20.11. **Heiligkreuz** Ewigkeitssonntag
09.30 Gottesdienst mit Totengedenken (Pfrin. Mautner)
- 26.11. **Oberflockenbach**
Sa **18.00** Andacht
- 27.11. **Heiligkreuz** 1. Advent
09.30 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Mautner)
- 03.12. **Heiligkreuz**
Sa **18.00** Andacht
- 04.12. **Oberflockenbach** 2. Advent
17.00 ökumen. Taizé - Gottesdienst in der ev. Kirche

Einladung

zum
Schulgottesdienst



Ökumenische Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Gottesdienste für das 2. bis 4. Schuljahr

Montag, 12. September, 9.00 Uhr Kirche Heiligkreuz

11.15 Uhr **ev.** Kirche Oberflockenbach

Gottesdienste zur Einschulung

Donnerstag, 15. September, 17.30 Uhr Kirche Heiligkreuz

Freitag, 16. September, 15.00 Uhr **kath.** Kirche Oberflockenbach

Wünsche für ein Schulkind

Da gehst du mit deiner Schultüte, die fast so groß ist wie du und dem noch leichten Ranzen auf deinem Rücken auf diesen Anfang zu. Dein erster Schultag ist heute! Und meine Wünsche begleiten dich:

Dass Lehrer dir begegnen, die deine Gaben hervorlocken und dir die Freude am Lernen nicht verloren gehe,
dass die Welt sich dir öffne und du das Staunen niemals verlierst,
dass Freunde an deiner Seite gehen und über dir Gottes Segen bleibt.

Das alles, liebes Schulkind, wünsche ich dir!

TINA WILLMS





Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offenbarung 15,3

GOTT KOMMT ZU SEINEM ZIEL

Was kommt denn noch alles auf uns zu? So fragen sich viele angesichts von Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg und Klima-Wandel. Man mag schon gar nicht mehr in die Zeitung schauen.

Ein Blick in die Bibel: Die Offenbarung des Johannes ist ein Trostbuch für Bedrängte und Unterdrückte. Für sie ist es tröstlich zu wissen, dass Opfer und Täter vor Gott nicht eins und gleich gültig sind, dass ihr Leiden von Gott nicht übersehen wird. Sie wissen: Gott hat die Geschicke seiner Welt nicht aus den Händen gegeben. Gott regiert und kommt trotz aller Katastrophen zu seinem Ziel.

Der Bibeltext „Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig

sind deine Wege, du König der Völker“ ist ein himmlisches Loblied von Christen, die von Gott gerettet worden sind. In diesem Loblied ist von Gottes Allmacht die Rede! Allmacht – das ist im wahrsten Sinne des Wortes nicht unsere Sache. Allmacht – das ist die uns abgewandte, unzugängliche Seite Gottes. Sie schränkt unsere menschlichen Allmachts-Fantasien wohlthuend ein. Sie erdet uns. Nein, wir haben das Leben und die Schöpfung trotz aller technischen Möglichkeiten nicht im Griff. Aber wir können uns Gott anvertrauen und mit Worten von Gustav Heinemann trotzig und getrost bekennen: „Lasst uns der Welt antworten, wenn sie uns furchtsam machen will: Eure Herren gehen, unser Herr aber kommt!“

REINHARD ELLSEL

Unterwegs mit der Katze im Sack

Stadtführer Franz Piva im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Franz Piva, der in Weinheim »eine führende Rolle« hat, verlangt von den Teilnehmern seiner amüsanten Stadtführungen keineswegs, dass sie »die Katze im Sack« kaufen. Ebenso wenig forderte er dies bei seinem abendlichen Vortrag Anfang Juli im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Hierzu hatten ihn die »Frühstücksfrauen« und der »Gemütliche Treff« eingeladen.



Nicht weniger als 111 Redensarten hatte Piva im Gepäck und für jede den historischen wie sprachlichen Ursprung parat. Er »plauderte aus dem Nähkästchen« und zeigte u.a. auf, »wo der Bartel den Most holt« und was »auf keine Kuhhaut geht«. Den zahlreichen Zuhörern bescherte er einen unterhaltsamen, kurzweiligen Abend und brachte sie zum Schmunzeln und Staunen.



Der Vortrag dauerte natürlich nicht »ewig und drei Tage«. Es gab sogar eine Pause mit leckeren Snacks und erfrischenden Getränken.

Renate Filsinger hatte den Referenten zu Beginn der Veranstaltung begrüßt; Gudrun Schmitt dankte ihm mit einem Weinpräsent. *lr*

Gemütlicher Treff

Auch nach der langen Corona-Pause erfreuten sich die monatlichen Treffen der Seniorinnen und Senioren größter Beliebtheit.

So auch am 31. Mai, als eine besondere Märchenstunde auf dem Programm stand: Gudrun Schmitt erheiterte die Seniorinnen und Senioren mit dem »Froschkeensisch« und weiteren Märchen der Gebrüder Grimm, wie sie Dr. Markus Weber in den Woinemer Dialekt übertragen und Weinheim mit Verlegung von Ort und Zeit damit zur »Märchenstadt« gemacht hat.

Einen zauberhaften Nachmittag gab es am 28. Juni mit Zauberer Volker Schmitt-Bäumler aus Gornheimertal. Am 28. Juli folgte ein Wunschkonzert unter dem Motto »Beschwingt in den Sommer«. Diese Disco für Ältere mit DJ Jasmin Mölter begeisterte die Zuhörer und wollte deshalb fast kein Ende nehmen.

Der »Gemütliche Treff« lädt auch für die kommenden Monate zu seinen Zusammenkünften im Dietrich-Bonhoeffer-Haus herzlich ein: Immer am **letzten Dienstag im Monat um 14.30 Uhr**, so zunächst am **27. September**.

Wollen Sie mit dem Auto abgeholt werden? Rufen Sie an: **23263** (Heide Maser).

Spieleabende für Jung und Alt



Wer hat Lust, sich einmal im Monat mit anderen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus zu einem geselligen Spieleabend zu treffen?

Wann? Immer am letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr.

Tel. 23263 (Heide Maser)

Krabbelgruppe »Windelwürmchen«

Die Krabbelgruppe trifft sich regelmäßig am Dienstag- und Donnerstagvormittag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Bei Fragen oder Interesse können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 01575-8830720 bei Sandra Sattler melden.

Einladung zum Frauenfrühstück



*Ob Jung - ob Alt, ob Groß - ob Klein,
wir laden herzlich ein.*

Freitag, 23.09.2022, 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

Thema:

Märchen sind Bilder der Seele!

Ein Vormittag mit Jüdischen Märchen.
Erzählt und vorgetragen von Veronika Drop

Verbindliche Anmeldung erbitten wir
bis **zum Mittwoch, 21. September 2022** bei:

Gudrun Schmitt: Tel. 21010

Renate Filsinger: Tel. 844344

Karoline Sauer: karolinesauer@web.de



Veranstalter:

Ev. Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach

Es gelten die aktuellen Coronaregeln

Ökumenisches Frauentreffen im DBH

Am letzten Mittwoch im Juni fand das traditionelle ökumenische Frauentreffen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Pfarrerin Nicole Mautner begrüßte gegen 19.00 Uhr zahlreiche weibliche Gäste herzlich zu einem netten gemeinsamen Abend.

Fleißige Hände hatten ein leckeres kaltes Buffet bereit, natürlich mit



Nachtisch und ohne Kalorien! Nach einigen Stunden, die bei anregenden Gesprächen wie im Flug vergangen waren, endete das Treffen mit einem Segen, den Pfarrerin Mautner über die Teilnehmerinnen sprach.

Wir danken allen Helferinnen und »Kaltmamsellen« und freuen uns auf das nächste Mal!



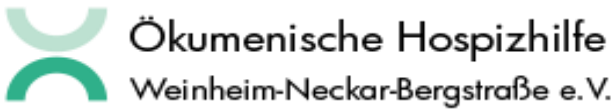
S. Schmitt / Bilder: Anja Krinke

Kerwe-Gottesdienst

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am 18. September im Kerwe-Zelt. Er beginnt um 10.00 Uhr (s. auch S.16).

Ökumenische Vollversammlung

Die ökumenische Vollversammlung findet am 20. Oktober um 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Auch hierzu wird herzlich eingeladen.



Informationsveranstaltung im Karl-Urban-Haus

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde laden alle Bürgerinnen und Bürger zu dieser Veranstaltung, die am Dienstag, dem 18. Oktober um 19 Uhr im Karl-Urban-Haus, Holunderweg 3, stattfindet, herzlich ein.

An diesem Abend stellt Ihnen die ambulante Hospizhilfe alle ihre Angebote vor. Und wichtiger noch: wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen. Unsere Kernaufgabe ist die Begleitung schwer kranker und sterbender Menschen.

Darüber hinaus gibt es weitere Angebote wie die Trauerbegleitung und »Letzte Hilfe Kurse«. Wir informieren Sie über die Zusammenarbeit mit unseren Partnern: dem Palliativteam in Weinheim und den stationären Hospizen. Auch die Themen Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht werden an diesem Abend besprochen.

Wir freuen uns, wenn Sie kommen und alle Ihre Fragen mitbringen.

Gerhard Volz

Die Ökumenische Hospizhilfe Weinheim wurde durch die Initiative von Pfarrerin Birgit Risch auf evangelischer und von Ursula Noe und Schwester Vincentia auf katholischer Seite ins Leben gerufen. Die Gründung erfolgte am 7. November 1997 mit dem Kooperationsvertrag zwischen der Katholischen Sozialstation Weinheim e. V., der Evangelischen Diakoniestation Weinheim e. V. und der Evangelischen Sozialstation »Nördliche Bergstraße« e. V.

Unsere Arbeit wird getragen von Kirchengemeinden, Heimen und Pflegediensten in der Region Weinheim-Neckar-Bergstraße. Wir kooperieren mit den regionalen Palliative-Care-Teams.

Zum 1625. Todestag von
Martin von Tours

Er teilte seinen Mantel mit einem Bettler

In einem ungewöhnlich kalten Winter fleht ein notdürftig bekleideter Bettler am Stadttor von Amiens die Vorübergehenden um Erbarmen an. Da Martin nichts als seinen Soldatenmantel besitzt, zieht er sein Schwert, teilt den Mantel und schenkt eine Hälfte dem Bettler. Fast jedes Kind kennt diese Begebenheit aus dem Leben des Heiligen Martin von Tours. Sein Biograf Sulpicius Severus hat sie überliefert. Und: In der folgenden Nacht erscheint Martin Jesus Christus im Traum, der jenes Mantelstück trägt, das er dem Armen gegeben hat. Damit erweist sich Martin als ein Nachfolger von Jesus, der gesagt hat: „Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan (Matthäus 25,31-40).“

Martin wurde um 316 in der römischen Provinz Pannonien geboren. Wie sein Vater wurde er zum Militärdienst verpflichtet und trat mit 15 Jahren in die Leibwache des Kaisers ein. Ab 334 war er als Soldat in Amiens stationiert, wo sich auch die Episode der Mantelteilung ereignet hat. Mit etwa 35 Jahren ließ er sich von Bischof Hilarius von Poitiers taufen und nach dem Ende seines 25-jährigen Militärdienstes weiter im christlichen Glauben unterrich-

ten. Um seinem Lehrer und Vorbild Hilarius nahe zu sein, gründete er 361 in Ligugé

das erste Kloster der westlichen Christenheit. 371 war er nach dem Willen der Stadtbevölkerung zum Bischof von Tours geweiht worden. Martin verzichtete auf einen prunkvollen Bischofsstuhl und setzte sich lieber auf einen einfachen Bauernschemel. Er lebte lieber in den Holzhütten vor der Stadtmauer als in einem prächtigen Gebäude in Tours. Am 8. November 397 starb er im Alter von 81 Jahren und wurde am 11. November in Tours beigesetzt.

Ungewöhnlich ist, dass sein Beerdigungstag zu seinem Gedenktag erhoben worden ist und nicht sein Sterbetag. Der Grund: Im Mittelalter endete das bäuerliche Arbeits- und Wirtschaftsjahr am 11. November, dem dann eine 40-tägige Fastenzeit vor Weihnachten folgte. Dem entspringt auch der Brauch, an diesem Festtag eine Martins-Gans zu braten. 1483 wurde an eben diesem Tag ein Junge, der tags zuvor geboren war, in Eisleben auf den Namen des Heiligen getauft: Martin Luther.



„Der Heilige Martin von Tours auf dem Thron“,
 Bicci di Lorenzo (1373–1452)

Kleidersammlung für Bethel

Die Kleidersammlung für Bethel findet in diesem Jahr vom **24. bis 28. Oktober** statt.

Gesammelt werden:

- tragbare und weiterverwendbare Kleidung aller Art
- Tischwäsche, Bettwäsche und Federbett
- **keine Textilabfälle**
- Schuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt werden und noch tragbar sein.

Abgabestellen jeweils von **8.00 Uhr bis 20.00 Uhr**:

- Pfarrhaus in Rippenweier
- Kirche Oberflockenbach, ehemaliger Gemeindesaal im hinteren Bereich der Kirche

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die von Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach.

Altkleider spenden ist Vertrauenssache

Was heute noch »in« ist, kann morgen schon wieder »out« sein.

Jedes Jahr werden ca. eine Million Tonnen Textilien aus deutschen Kleiderschränken aussortiert. Das meiste davon wird über Gemeindesammlungen oder Kleidercontainer erfasst. Viele Menschen möchten mit Ihrer aussortierten Kleidung etwas Gutes tun, die soziale Arbeit unterstützen oder einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

Die Brockensammlung Bethel sammelt davon jährlich rund 10.000 Tonnen Altkleider. Damit sind wir einer der größten karitativen Kleidersammler in Deutschland.

Wir gehen verantwortungsvoll und umweltgerecht mit Ihren Kleiderspenden um. Als Mitglied des Dachverbandes **FairWertung** haben wir uns auf den **FairWertungs-Verhaltenskodex** für faire Sammlung und Vermarktung verpflichtet, deren Einhaltung regelmäßig überprüft wird.

Transparenz ist uns wichtig. Die Erlöse aus den Kleiderspenden werden für die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eingesetzt.

Weitere Informationen:

www.brockensammlung-bethel.de

www.bethel.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genesareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4,18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,40 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de
Auflagen: Hamburg, Freiburg, Bonn, Berlin, Köln, Frankfurt, München, Stuttgart, Regensburg, Nürnberg, Leipzig, Chemnitz



Danke!

Das, was wirklich zählt, lässt sich nicht kaufen: Liebe, Gesundheit, Freunde und Lebensfreude. Das gibt es nur als Geschenk, gratis. Für diese wahren Lebenswerte ein besonderer Dank am Erntedankfest!

SUSANNE BREIT-KESSLER

✦ **chrismon**

Text aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

ANDERS GESAGT:

Segen

Segen: der zärtliche und leuchtende Blick Gottes, der auf das Leben fällt. Dann beginnt es zu wachsen und sich zu entfalten. Segen stärkt die Kraft, die ermöglicht, Schmerzen zu überleben, er stattet Menschen aus mit dem Mut, sich Bösem zu widersetzen. Segen lockt unsere innere Schönheit hervor und lässt uns, dich und mich, zu den Menschen werden, als die wir gedacht sind.

Tina Wilms

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“
Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel: 06201-8768442

Mail: info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web: www.sonnenkaefer-weinheim.de

Spielen, Musizieren, Natur erleben.



Für diese Zwecke wurde gespendet:

(Spendenstand zum Redaktionsschluss / Spendenkonto (s.S.31))

Spenden Kirche Oberfl.	120,00 €
Kirchenrenovierung HK	286,60 €
Inneneinrichtung Kirche HK	770,70 €
Kirchenchor Heiligkreuz	500,00 €
Bastelkreis Heiligkreuz	4.022,57 €
Diakoniesammlung	298,00 €

Für uns ist jede Spende wertvoll.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Grundsätzlich gestattet uns der Datenschutz die Veröffentlichung der Namen der Spender nur auf persönliche Zustimmung.



Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé · Metzgerei · Quelle-Agentur · Post



BIRGIT MÜLLER

OSTEOPATHIE (BAO)
PHYSIOTHERAPIE
ERNÄHRUNG

GROßSACHSENER STRASSE 24/4 · 69469 WEINHEIM
FON 06201 8 44 884
INFO@PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE
WWW.PRAXIS-BIRGIT-MUELLER.DE



Gasthaus zum "Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaseri
Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gornheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07

*Vielleicht wäre
dies der ideale
Platz für Ihre
Werbung?*

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort ● Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/29555

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach
V.i.S.d.P:	Pfarrerin Nicole Mautner
Redaktion:	Lothar Röder unterstützt von Elisabeth Kunz u. Sigrun Schmitt
Layout:	Lothar Röder
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr. Die Zustellung erfolgt kostenlos. Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge und Leserbriefe.
Auflage:	970 Stück
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 1 / 2023 für Dezember bis einschließlich Februar): 08. November 2022	
Spendenkonto:	<u>Kirchengemeinde Heiligkreuz – Oberflockenbach:</u> Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE80 6709 2300 0033 4169 11 BIC: GENODE61WNN

Adressen

Evangelisches Pfarramt Heiligkreuz-Oberflockenbach

Odenwaldstraße 71

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

10.00 - 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin: Elisabeth Kunz

E-Mail:

heiligkreuz-oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Homepage: www.glockengruss.de

Pfarrerin Nicole Mautner

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: nicole.mautner@kbz.ekiba.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

Leitung: Sandra Rosa

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule), Tel.: 22699

E-Mail:

kiga.loewenzahn.oberflockenbach@kbz.ekiba.de

Sandra.Rosa@kbz.ekiba.de

Ev. Kirche Heiligkreuz

Odenwaldstr. 4

Ev. Kirche Oberflockenbach

Steinklingener Str. 36



Einladung

Sonntag, 25. September 2022
ab 14.00 Uhr

Gemeindefest

in der
Kelten-
stein-
halle

in Rippenweier

Chöre, Tombola

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt